Nr. 67/2021
Halle (Saale), 11. März 2021

SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

PRESSEMITTEILUNG

Zahl der Woche: 329

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt verwendeten in den vergangenen Jahrzehnten einen immer kleineren Anteil ihrer gesamten Konsumausgaben für den Bereich Nahrungsmittel. Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Weltverbrauchertages am 15. März mitteilt, gaben sachsen-anhaltische Haushalte 1993 mit monatlich 284 EUR noch 21 % ihrer Konsumausgaben für Essen, Getränke und Tabakwaren aus; 2018 waren es mit monatlich 329 EUR nur noch 14 %. Damit stellten Ausgaben für Lebensmittel nach dem Wohnen und Mobilitätskosten den drittgrößten Ausgabenbereich der Privathaushalte dar.

Weitgehend stabil war der Anteil der Ausgaben für den insgesamt größten Budgetposten der Haushalte, das Wohnen. Lediglich zwischen den Befragungen im Jahr 1993 und 1998 gab es einen deutlichen Anstieg dieses Anteils von 24 % auf 32 %. Seither veränderte sich dieser Anteil in Sachsen-Anhalt insgesamt kaum: 2018 lag er mit 749 EUR pro Monat weiterhin bei 32 %. Damit lag der Anteil zuletzt knapp unter dem Bundesdurchschnitt in Höhe von 34 % bzw. 908 EUR pro Monat.

Allerdings gab es eine differenzierte Entwicklung in den Unterposten im Bereich Wohnen. So wuchs der Anteil der Mietkosten an den Konsumausgaben in Sachsen-Anhalt von 14 % im Jahr 1993 über 23 % im Jahr 1998 auf 25 % in der Befragung 2018. Gleichzeitig sanken die Energiekosten im Bereich Wohnen von 7 % im Jahr 1993 auf 6 % im Jahr 2018.

Der Anteil der Ausgaben für den drittgrößten Bereich, den Aufwendungen für Mobilität, blieb in Sachsen-Anhalt seit 1993 weitgehend unverändert bei 15 %. Die Mobilitätskosten beliefen sich 2018 auf monatlich 360 EUR pro Haushalt. Der Wert lag damit in der letzten Erhebung 1 Prozentpunkt über dem Bundesdurchschnitt in Höhe von 14 %.

Seit über 50 Jahren wird der Weltverbrauchertag am 15. März begangen. Verbraucher haben vielfältige Rechte. Verbraucherschutz gibt es unter anderem für Lebensmittel, Mietrechte, Urlaubsreisen, Post- und Telekommunikation, Kauf von Haushaltartikeln und vieles mehr. Wie oft bei den Konsumausgaben der Haushalte zu erworbenen Produkten reklamiert oder das Verbraucherrecht eingeklagt wurde, ist nicht Gegenstand dieser statistischen Erhebung.

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
https://statistik.sachsen-anhalt.de
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Hintergrundinformationen: Die Ergebnisse entstammen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) und basieren auf Rückmeldungen von ca. 2 000 Haushalten in Sachsen-Anhalt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden im 5-jährigen Turnus, zuletzt im Erhebungsjahr 2018, Haushalte zu ihren Einnahmen und Ausgaben befragt.

Weitere Informationen zum Thema Einkommens- und Verbrauchsstichprobe finden Sie im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben - Konsumausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 1993, 1998, 2008, 2013 und 2018

Gegenstand der Nachweisung[1]	Einheit	Haushalte insgesamt				
		1993[2]	1998	2008	2013	2018
		je Haushalt und Monat				
Private Konsumausgaben	EUR	1 339	1 664	1 746	2 052	2 351
davon Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.		284	270	272	309	329
Bekleidung und Schuhe		109	99	78	98	101
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung		316	526	563	699	749
darunter Wohnungsmieten u. Ä.		186	376	430	533	589
Energie		97	88	115	146	140
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände		109	139	77	105	125
Gesundheitspflege		21	36	54	60	74
Verkehr		203	210	268	270	360
Nachrichtenübermittlung		24	42	63	59	67
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		147	203	206	249	291
Bildungswesen		9	7	12	15	20
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen		63	67	79	100	135
andere Waren und Dienstleistungen		52	65	73	87	99
Private Konsumausgaben	Prozent	100	100	100	100	100
davon Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.		21	16	16	15	14
Bekleidung und Schuhe		8	6	5	5	4
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung		24	32	32	34	32
darunter Wohnungsmieten u. Ä.		14	23	25	26	25
Energie		7	5	7	7	6
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände		8	8	4	5	5
Gesundheitspflege		2	2	3	3	3
Verkehr		15	13	15	13	15
Nachrichtenübermittlung		2	3	4	3	3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		11	12	12	12	12
Bildungswesen		1	0	1	1	1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen		5	4	5	5	6
andere Waren und Dienstleistungen		4	4	4	4	4

[1] ohne Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr und ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften
[2] Daten von 1993 wurden an die Systematik 1998 angepasst.

Hinweis: Rundungsbedingt kann es beim Aufsummieren der Einzelwerte zu Abweichungen vom Gesamtwert kommen.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.